



Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

1. Allgemeine Informationen

Objektkennung: GK-5210-057**GISPADID:** 2002808**Objektbezeichnung:**

Wegaufschluss noerdlich Kelters

Schutzstatus:

LSG, bestehend

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Rhein-Sieg-Kreis

(Nuts-Code: DEA2C)

Gemeinde: Eitorf

Digitalisierte Fläche (ha):

0,56

Flächenanzahl:

1

Objektbeschreibung:

Im Norden von Kelters stehen entlang eines Waldweges Gesteine der Wahnbach-Schichten an. Die Hoehe des Aufschlusses betraegt bis 5 m. Die Abfolge besteht i.w. aus Ton- und Siltsteinen mit geringmaechtigen Sandsteineinschaltungen. Im westlichen Teil des etwa 300 m langen Aufschlusses lassen sich Grossrinnen-Ablagerungen mit auskeilenden Baenken, deutlichen Maechtigkeitsschwankungen bei Einzelbaenken sowie das diskordante Einschneiden in aeltere Schichten beobachten. Daneben finden sich noch Belastungsmarken ("load casts"), Schraeg-, Flaser- und wellige bis ebene Horizontalschichtung.

Nach GRABERT (1983) handelt es sich bei den Wahnbach-Schichten um typische Flachwassersedimente. Sie kamen in einem von Gezeiten und kuestenparallelen Stroemungen beherrschten Deltabereich zur Ablagerung. Die Sedimente dokumentieren daher i.d.R. unruhige Ablagerungsbedingungen.

Die Schichten fallen im Zentrum flach mit 10 gr. ein, jeweils nach Osten und Westen versteilt sich das Einfallen. Die Gesteine sind gut geklueftet, daneben finden sich auch Kleinstoerung (Staffelbrueche) mit einem Versatz um etwa 0,5 m.

Vor der Gesteinswand befindet sich eine Wiese mit Pavillon. Der Aufschluss droht insb. durch Brombeergebuesche ueberwuchert zu werden.

Die freiliegenden Gesteinsbaenke besitzen ein eigenes Kleinklima, das durch starke Erwaermung bei Sonnenbestrahlung gepraegt wird (Biotop).

Der hiesige Aufschluss ist bereits in den historischen Karten verzeichnet, moeglicherweise geht er auf einen ehemaligen Gesteinsabbau zurueck.

Schutzziel:

Geowissenschaftlich, landeskundlich und oekologisch (Biotop) schutzwuerdig.

Pädagogische Eignung:

Ja

Erholungseignung:

Ja



2. Weitere geowissenschaftliche Informationen

Stratigraphie:

Siegenium

Kenndaten:

Aufschluss-künstlich	/ gx2f
Aufschluss-Gesteinsdeformationen	/ gx2e
Aufschluss-Gesteins- und Bodenstrukturen	/ gx2d

Teildisziplinen:

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie

Teildisziplin Landschaftsökologie

Teildisziplin Tektonik

Stichworte:

klastische Gesteine

Sedimentäre Strukturen

Sedimentäre Texturen

Grosschichtungsgefüge

Kleinschichtungsgefüge

Marken

Delta-Fazies

Flachmeer-Fazies

Kluftspalten

Verwitterungserscheinungen

Sandsteinbruch

geeignet für Lehre und Forschung

Dias vorhanden

Schichtlagerung

Klüftung

Störung, Verwerfung, Überschiebung

Erosionsdiskordanzen

Umfeld:

befestigter Weg

Brache

Wald

Gefährdung:

Übergrünung

Maßnahmenbeschreibung: Rueckschneiden der Brombeergebüesche (der uebrige Bewuchs kann erhalten bleiben).

Naturräumliche Zuordnung:
330 – Mittelsiegbergland

Höhe über NN:
min. 166 m, max. 166 m



3. Verwaltungstechnische Informationen

Objektkennung: GK-5210-057

Objektbezeichnung:

Wegaufschluss noerdlich Kelters

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Rhein-Sieg-Kreis

Gemeinde: Eitorf

(Nuts-Code: DEA2C)

Digitalisierte Fläche (ha): 0,56

Flächenanzahl: 1

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

5210, Q2, VQ1

Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):

R: 2602221 / H: 5628026

Bearbeitung:

Kartierung / Bearbeitung:

fachl. Bearbeiter

Datum: 30.06.1991, Kartierung/ Beobachtung

Informationen von Dritten: Historische Karten

Allgemeine Bemerkungen: Befahrung am 11.11.2021